

Lindener Dialog: Ein Stadtteil rückt zusammen

Gemeinsamer Austausch seit zehn Jahren

LINDEN. Bereits seit zehn Jahren lädt der SPD-Ortsverein Linden zum Lindener Dialog ein. Dass dies natürlich ein Grund für eine kleine Jubiläumsfeier ist, liegt auf der Hand.

Doch auch ein Grund zum Feiern hielt die Teilnehmer des Dialogs nicht davon ab, dem eigentlichen Sinn der Veranstaltung nachzugehen. Denn dieses alljährliche Treffen von Vereins- und Verbandsvorsitzenden, der Polizei und Feuerwehr sowie Persönlichkeiten der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik ist eine Kommunikationsplattform.

„Organisationen, Vereine und Politik treffen hier aufeinander“, so Vorsitzender der Lindener SPD Marco Versen. „Wir bieten hier quasi die Kanäle für all die, die den Stadt-

teil lebendig machen.“ Das Problem an sich spielt dabei erst einmal keine Rolle. Seien es Fragen von Eltern zu Neuerungen im Schulwesen oder die durch Finanzkürzungen bedrohten Öffnungszeiten des Südbads – im gemeinsamen Dialog wird nach Lösungen gesucht und durch die Nähe zur Politik können diese gleich in Gremien getragen werden.

Nachdem Versen die Anwesenden offiziell begrüßt hat, lockerte sich die Veranstaltung und in kleinen Gruppen kamen sie ins Gespräch. Da fanden sich Vertreter der evangelischen Freikirche neben Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz und dem Vorsitzenden der Lindener Werbegemeinschaft Karl Heinz Schulte. Grenzenlose Kommunikation also.

Dem stimmte auch Torsten „Toto“ Heim zu: „Die vielen Menschen hier in entspannter, familiärer Atmosphäre sind Zeugnis des Engagements und des Zusammenhalts hier in Linden.“ Auch Bezirksbürgermeisterin Doris Erdmann findet ähnliche Worte für die Veranstaltung: „Es ist wunderbar, wie Vereine, Verbände und Politik hier näher zusammen rücken.“ „Es ist eine schöne und sinnvolle Tradition“, schließt sich Oberbürgermeisterin Scholz an.

Und wie lebendig Linden wirklich ist, wird spätestens wieder einmal der große Rosenmontagsum-



Marco Versen, Vorsitzender der Lindener SPD, zeigte sich in seiner Begrüßung sichtlich angetan von der anhaltenden Resonanz zum Lindener Dia-